



2022/045

09.03.2022

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Finanzierungsantrag/Kofinanzierung zur anteiligen Kostenbeteiligung bei der Neuerstellung einer Spargel-Radtour

Beschlussvorschlag

Der Landkreis beteiligt sich in den Jahren 2022 und 2023 mit einem Gesamtbeitrag in Höhe von maximal 10.000 € an den Kosten für die Planung und Umsetzung der touristischen Infrastrukturmaßnahme „Neuerstellung einer Spargel-Radtour“.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für Regionalentwicklung
- Kreisausschuss

Datum:

21.04.2022
25.04.2022

Sachverhalt

Antrag der Kommunen auf Zuschuss / Kostenbeteiligung an einer touristischen Radroute für den Landkreis Nienburg/Weser

Plan: Touristische Radrundroute zum Thema „Spargel“ (Bike & Learn) für den Landkreis Nienburg/Weser ab / bis Nienburger Spargelmuseum

Das Radfahren erfreut sich in Freizeit und Urlaub immer größerer Beliebtheit. Deshalb sollen mit Unterstützung der Mittelweser-Touristik in der Mittelweser-Region qualitativ hochwertige Themen-Radrouten angeboten werden. Neben den attraktiven Radfernwegangeboten wie dem Weser-Radweg oder der Kulturroute gibt es in den Gemeinden der Mittelweser-Region zahlreiche thematische Rundrouten für Tagesausflüge.

Die ehemalige Spargeltour, ein Radrundweg in der damaligen Samtgemeinde Landesbergen, wurde zurückgebaut. Der Name der Tour ist wieder frei. Das Thema „Spargel“ ist prägend für den Landkreis Nienburg/Weser. Aus diesem Grund besteht der Wunsch, einen neuen Radrundweg zum Thema „Spargel“ zu entwickeln. Start soll das Niedersächsische Spargelmuseum in Nienburg sein. Von dort soll die Tour auf vorhandenen Radwegen mit einer Logoplakette, eingehängt in die vorhandene Zielwegweisung, ausgeschildert werden. Grundlage des Projektes ist eine Ideenskizze: „Spargellandschaft erfahren - Eine Fahrradrouten durch die Nienburger Kulturlandschaft“.

Zunächst soll der Weg als Rundkurs von der Stadt Nienburg/Weser in Richtung Norden durch die Samtgemeinde Heemsen verlaufen. Das Thema „Spargel“ soll entlang der Route sichtbar sein (Spargelfelder im Frühjahr/Sommer/Herbst, Spargelhöfe, Infotafeln). Eine spätere zusätzliche Schleife nach Südwesten in die Samtgemeinde Weser-Aue ist möglich, wenn dort inhaltlich das Thema „Spargel“ erlebbar ist.

Die Tour soll über das „Edelgemüse“ informieren: Über die Pflanze, den Anbau, die Ernte bis zum Vertrieb. Sie soll auch ohne einen vorherigen oder späteren Besuch im Spargelmuseum in Nienburg verständlich sein. Explizit ausgeschlossen werden soll der Besuch dort jedoch nicht.

Unter dem Motto „Bike & Learn“ sollen die Inhalte auch für Familien mit Kindern entsprechend aufbereitet sein. Der Gast, aber auch die einheimische Bevölkerung, soll sich während der Radtour über das Thema „Spargel“ informieren können. Die Spargel-Tour leistet so auch einen identitätsstiftenden Beitrag für die Region.

Eine überregionale Vermarktung des Radrundweges ist möglich. Stadt und Landkreis Nienburg/Weser sind für den Nienburger Spargel bekannt. Es gibt weitere Anknüpfungspunkte wie das Spargelmuseum, den Spargelbrunnen, die weltgrößte Spargelskulptur, den sog. „Spargelteller“, den „Spargellauf“ sowie die Spargel-Fahrten der Flotte Weser und die Anbindung an die Niedersächsische Spargelstraße.

Die Infotafeln am Radweg sollen in Abstimmung mit dem Museum Nienburg erarbeitet werden und die neue Ausstellung im Spargelmuseum ergänzen.

Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus im Landkreis Nienburg/Weser und einer Steigerung seiner Attraktivität empfiehlt die Kreisverwaltung, einer Kostenbeteiligung des Landkreises von maximal je 5.000,00 Euro für die Jahre 2022 und 2023 zuzustimmen.

Daten / Fakten:

Beteiligte Kommunen:

Stadt Nienburg/Weser
Samtgemeinde Heemsen
Landkreis Nienburg/Weser

Partner:

Mittelweser-Touristik GmbH
Museum Nienburg
AG Nienburger Spargel / RWG Niedersachsen Mitte

Umsetzung:

2022 bis 2023

Eröffnung:

Zeitnah mit der Ausstellung im neu gestalteten Niedersächsischen Spargelmuseum (2023)

Aufteilung der Kosten:

Die Stadt Nienburg/Weser, die Samtgemeinde Heemsen und der Landkreis Nienburg/Weser tragen die Kosten zu jeweils einem Drittel. Es werden noch Sponsoren angeworben.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Haushaltsmittel stehen im Haushalt 2022 im Deckungskreis des Haushaltes der Stabsstelle Regionalentwicklung zur Verfügung.

Anlagen:

- Anlage 1 zu Drucksache 2022/045